



WirtschaftsTreuhand

**Theben AG
Haigerloch**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024**

WirtschaftsTreuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft

**Schulze-Delitzsch-Straße 28, 70565 Stuttgart
Telefon 0711/48 931-0, Telefax 0711/48 931-101**

18. Ausfertigung

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Jahresabschlusses handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar.
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Jahresabschluss.

Theben AG
Haigerloch

[illegible]

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

**Theben AG
Haigerloch**

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|----------------------|-----------------------|----------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 94.243.539,06 | 101.689.949,29 |
| 2. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | | -95.231,73 | 2.881.869,58 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | 3.520.405,44 | 8.418.950,56 |
| 4. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Wa- ren | -43.170.359,05 | | -50.390.756,05 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>-3.416.521,26</u> | | <u>-4.207.484,60</u> |
| | | -46.586.880,31 | -54.598.240,65 |
| 5. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -30.147.923,16 | | -28.882.532,68 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>-5.573.535,74</u> | | <u>-5.754.424,15</u> |
| | | -35.721.458,90 | -34.636.956,83 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermö- gensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | -2.325.236,56 | -2.039.162,66 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | | -18.061.592,78 | -18.215.792,27 |
| 8. Erträge aus Beteiligungen | | 3.275.102,82 | 14.392.050,19 |
| 9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | | 245.897,04 | 194.200,92 |
| 10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 110.902,57 | 105.520,86 |
| 11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | | -1.000.034,15 | -352.736,00 |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | -530.401,89 | -453.439,42 |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | <u>266.808,32</u> | <u>-1.340.543,34</u> |
| 14. Ergebnis nach Steuern | | -2.658.181,07 | 16.045.670,23 |
| 15. sonstige Steuern | | -22.829,09 | -12.946,00 |
| | | | |
| 16. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss) | | -2.681.010,16 | 16.032.724,23 |
| 17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | 19.511.766,43 | 5.479.042,20 |
| | | | |
| 18. Bilanzgewinn | | <u>16.830.756,27</u> | <u>21.511.766,43</u> |

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Jahresabschlusses handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar.
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Jahresabschluss.

Anhang
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024
der Firma Theben AG, Haigerloch
Registergericht: Stuttgart, Handelsregisternummer: HRB411197

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Anwendung des Handelsrechts

Der Jahresabschluss der Theben AG wurde auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes und der Satzung erstellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren vorgenommen.

In Anwendung der Umschreibung der Größenklassen nach § 267 HGB gehört die Gesellschaft zu den großen Kapitalgesellschaften (§ 267 Abs. 3 HGB).

Soweit ein Wahlrecht besteht, Angaben in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang zu machen, wurde überwiegend der Vermerk im Anhang gewählt.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden werden nach den handelsrechtlichen Vorschriften bilanziert.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und wird – soweit abnutzbar – um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungssätze werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer festgesetzt. Die Sachanlagen werden linear abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu Anschaffungskosten bzw. zum gleitenden Durchschnittspreis unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten unter Abzug angemessener Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt.

Die flüssigen Mittel sowie Rechnungsabgrenzungsposten sind zu Nominalwerten angesetzt.

Die Pensionsrückstellung, die Rückstellung für Altersteilzeit und die Jubiläumsrückstellungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Gutachten errechnet. Die detaillierten Bewertungsvorschriften sind teilweise unter C.5. beschrieben.

Die übrigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Bei Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr erfolgt gemäß § 256a HGB eine erfolgswirksame Bewertung, gegebenenfalls über die Anschaffungskosten hinaus.

C. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Theben AG hält an der PEZET Aktiengesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Dies wurde der PEZET Aktiengesellschaft gemäß § 21 AktG schriftlich mitgeteilt.

Bezüglich der Angaben zum Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB verweisen wir auf die Anlage 1 zum Anhang.

Zur Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf die Anlage 2 zum Anhang.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich überwiegend um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 1 (Vj. TEUR 1) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Es handelt sich um Mietkautionen.

3. Latente Steuern

Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, bestehen im Wesentlichen bei folgenden Positionen:

- Anteile an verbundenen Unternehmen;
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen;
- Sonstige Rückstellungen (im Wesentlichen Dienstjubiläen, Urlaub und Gleitzeitguthaben).

Sämtliche Differenzen führen zu aktiven latenten Steuern. Die Bewertung der Differenzen erfolgte mit einem Steuersatz von 28,1 %. Vom Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde kein Gebrauch gemacht.

4. Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt unverändert Euro 6.000.000,00 und ist eingeteilt in 600.000 vinkulierte Namensaktien im Nennwert von je Euro 10,00.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

| | | |
|---------------------------------|------|----------------------|
| Stand 31.12.2023 (Bilanzgewinn) | Euro | 21.511.766,43 |
| Gewinnausschüttung für 2023 | Euro | -2.000.000,00 |
| Einstellung in Rücklagen | Euro | <u>0,00</u> |
| Gewinnvortrag | Euro | <u>19.511.766,43</u> |
| Jahresfehlbetrag 2024 | Euro | <u>2.681.010,16</u> |
| Stand 31.12.2024 | Euro | <u>16.830.756,27</u> |

Der Vorstand schlägt vor, keine Ausschüttung vorzunehmen und den vollständigen Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

An der Theben AG ist die Schwenk GmbH, Haigerloch, mehrheitlich im Sinne des § 20 AktG beteiligt. Dies wurde der Gesellschaft gemäß § 21 AktG schriftlich mitgeteilt.

Zusätzliche Angaben zu den Gewinnrücklagen

Entwicklung des Postens Gewinnrücklagen

| | 31.12.2023 Euro | Zuführung/Entnahme Euro | 31.12.2024 Euro |
|------------------------|--------------------|----------------------------|--------------------|
| Gesetzliche Rücklage | 600.000,00 | 0,00 | 600.000,00 |
| Andere Gewinnrücklagen | 34.700.000,00 | 0,00 | 34.700.000,00 |
| Gesamt | 35.300.000,00 | 0,00 | 35.300.000,00 |

5. Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen wurden wie im Vorjahr nach dem international anerkannten Projected Unit Credit (PUC) Verfahren errechnet und passiviert. Nach diesem Verfahren errechnet sich die Höhe der Pensionsrückstellungen aus der zum Bilanzstichtag erdienten Anwartschaft unter Berücksichtigung zukünftiger Gehaltssteigerungen. Der ermittelte Betrag wird pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzins abgezinst, der sich bei einer angenommenen Laufzeit von 15 Jahren ergibt. Nach Änderung des § 253 HGB in 2016 ist der Zeitraum für die Durchschnittsbildung von 7 auf 10 Jahre erhöht worden. Die Änderung in

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Jahresabschlusses handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar.
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Jahresabschluss.

§ 253 HGB wurde erstmals auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 angewandt. Der Unterschiedsbetrag (ausschüttungsgesperrt) zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren und dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2024 TEUR -15.

Der Berechnung der Pensionsverpflichtungen liegen die Wahrscheinlichkeitswerte nach den „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde. Als Parameter für den Rechnungszins zum 31. Dezember 2024 wurde 1,90% p.a., für die Fluktuationsrate 0,30% p.a. und für die Rentenanpassungsrate 1,50% p.a. verwendet.

Der ATZ Rückstellung wurde der Barwert der Verpflichtung, unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck sowie eines Rechnungszinses von 1,50% p.a., einem Gehaltstrend in der Arbeitsphase von 2,00% p.a. und in der Freistellungsphase von 2,00% p.a., ermittelt. Als Rechnungszinssatz wurde der von der Deutschen Bundesbank gemäß RückAbzinsV zum Stichtag 31.12.2024 ermittelte und veröffentlichte Zinssatz bei einer Restlaufzeit von einem Jahr (siebenjähriger Durchschnitt) entnommen.

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Rückstellungen für Strukturoptimierung TEUR 4.318 (Vj. TEUR 0), Altersteilzeit TEUR 2.018 (Vj. TEUR 2.278), Urlaubs- und Gleitzeitguthaben TEUR 977 (Vj. TEUR 950), Garantie- und Gewährleistungen TEUR 608 (Vj. TEUR 605), Kundenboni TEUR 296 (Vj. TEUR 202) und Jubiläumszahlungen TEUR 289 (Vj. TEUR 286).

Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen werden jeweils gesondert unter den Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ sowie „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

6. Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 6.000 (Vj. TEUR 6.000).

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Bankdarlehen) setzen sich wie folgt zusammen:

| | | 2024 | 2023 |
|----------------------|------|-------|-------|
| - bis zu einem Jahr: | TEUR | 0 | 0 |
| - von 1 - 5 Jahre: | TEUR | 6.000 | 6.000 |
| - größer als 5 Jahre | TEUR | 0 | 0 |

Alle weiteren Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich überwiegend um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten unter anderem Darlehen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 4.547 (Vj. TEUR 3.694) sowie Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 281 (Vj. TEUR 622) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 1 (Vj. TEUR 0).

7. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die jährlichen Leasingverpflichtungen für Maschinen und Fahrzeuge betragen rd. TEUR 649 netto. Die Verträge haben unterschiedliche Restlaufzeiten zwischen drei und fünf Jahren.

Die jährliche Miete für Geschäftsausstattung beträgt rd. TEUR 38 (Vj. TEUR 38) netto. Die jährliche Wartung für Software und die weiteren IT-Kosten betragen rd. TEUR 744 (Vj. TEUR 695) netto. Die Verträge haben unterschiedliche Restlaufzeiten zwischen einem und fünf Jahren.

Aus Mietverträgen für angemietete Büro- und Produktionsflächen ergeben sich jährliche Aufwendungen von ca. TEUR 1.252 (Vj. TEUR 1.244). Die Verträge haben unterschiedliche Mindestlaufzeiten. Darin ist auch die Anmietung von Produktions- und Büroflächen bei der Tochtergesellschaft Theben Grundstücks GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 1.136 (Vj. TEUR 1.107) enthalten.

Aus mehrjährigen – hauptsächlich unbefristeten – Dienstleistungsverträgen werden jährliche Aufwendungen von insgesamt rd. TEUR 395 (Vj. TEUR 299) netto erwartet.

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Jahresabschlusses handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar.
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Jahresabschluss.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen im Bereich Versicherungen betragen jährlich ca. TEUR 305 (Vj. TEUR 305).

Zum Stichtag bestehen ferner Verpflichtungen für wesentliche bereits beauftragte Investitionen in Höhe von 4,0 Mio. EUR.

Des Weiteren wurde gegenüber der Theben Grundstücks GmbH & Co. KG zur Besicherung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten eine Patronatserklärung abgegeben. Die zugrunde liegenden Verpflichtungen können von der betreffenden Gesellschaft nach unseren Kenntnissen in allen Fällen erfüllt werden; mit der Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

D. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 7.446 zurückgegangen. Der Exportanteil ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 1,6 % von rund 53,1 % auf 51,5 % zurückgegangen.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

| | 2024 TEUR | 2023 TEUR |
|---------|--------------|--------------|
| Inland | 45.662 | 47.711 |
| Ausland | 48.582 | 53.979 |
| Total | 94.244 | 101.690 |

2. Sonstige betriebliche Erträge / periodenfremde Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 265 (Vj. TEUR 649).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 96 (Vj. TEUR 94).

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Jahresabschlusses handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar.
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Jahresabschluss.

3. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 642 (Vj. TEUR 802) enthalten.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen / periodenfremde Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Vertriebskosten (Werbekosten, Provisionen, Reise- und Bewirtungskosten etc.), Betriebskosten (z.B. Entwicklungskosten, Reparaturen) sowie allgemeine Geschäftskosten (z.B. Beratungskosten, Kursverluste).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 190 (Vj. TEUR 303) enthalten.

Das Gesamthonorar unserer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für 2024 beträgt rd. TEUR 58 (davon für Abschlussprüfungsleistungen rd. TEUR 56, für Beratungsleistungen rd. TEUR 2).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 8 (Vj. TEUR 0).

5. Erträge aus Beteiligungen, aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen mit TEUR 3.275 (Vj. TEUR 14.392) solche aus verbundenen Unternehmen.

In den Erträgen aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sind Erträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 246 (Vj. TEUR 194) enthalten.

6. Zinsaufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten Zinsen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 45).

In den Zinsaufwendungen sind TEUR 59 (Vj. TEUR 60) aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung enthalten.

7. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen wurden gemäß § 253 Abs. 3 S. 6 HGB Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.000 (VJ. TEUR 352) vorgenommen.

E. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr:

| | <u>2024</u> |
|-------------|-------------------|
| Arbeiter | 198 |
| Angestellte | <u>269</u> |
| | <u><u>467</u></u> |

Hierin sind 66 Teilzeitkräfte enthalten.

2. Vorstand

Zu einzelvertretungsberechtigten Vorständen der Gesellschaft waren im Berichtsjahr bestellt:

- Paul Sebastian Schwenk, Haigerloch
Vorstand (Vorsitzender) für: Personal, Business Development, Nachhaltigkeit.
- Thomas Sell, Haigerloch
Vorstand für: Vertrieb, Marketing.
- Michael Matthesius, Isernhagen (bis 14.02.2025)
Vorstand für: Einkauf, Entwicklung, Produktion, QW und Digitalisierung, BU Controls & HVAC*, BU Detection & Lighting*, BU Building Automation*, BU Smart Energy*.
- Andreas Nisch, Bondorf (seit 01.07.2024)
Vorstand für: Finanzen, IT.

* Business Units

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Jahresabschlusses handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar.
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Jahresabschluss.

3. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt zusammen:

- Alexander von Schweinitz, Geschäftsführender Gesellschafter techx Dortmund Management und Beteiligung GmbH, Dortmund (Aufsichtsratsvorsitzender bis 29.11.2024)
- Prof. Dr. Georg Heni, Wirtschaftsprüfer, Freudenstadt (Aufsichtsratsvorsitzender ab 13.12.2024, stellvertretender Vorsitzender bis 13.12.2024)
- Gunther Hellberg, Diplom-Betriebswirt, Haigerloch (stellvertretender Vorsitzender ab 13.12.2024)
- Dr. Hans Schuhmacher, Berater, Mitglied des Aufsichtsrats der Homag AG und der Lapp AG, Schönaich
- Jannik Herl, Angestellter bei Netze BW, Ditzingen
- Leo Goes, Student, Tübingen

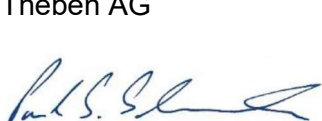
4. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Vergütungen des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024 belaufen sich auf TEUR 158.

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands und ehemaliger Vorstandsmitglieder wird die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Haigerloch, den 28. März 2025

Theben AG



Paul Sebastian Schwenk



Thomas Sell



Andreas Nisch

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Jahresabschlusses handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar.
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Jahresabschluss.

Anteilsbesitz am 31. Dezember 2024 gem. § 285 Nr. 11 HGB

| Firma | Sitz | LW* | Eigenkapital 31.12.2023 LW* | Anteil am Kapital % | Ergebnis 2023 LW* |
|----------------------------------|----------------------------|-------|-----------------------------------|---------------------------|----------------------|
| PEZET Aktiengesellschaft | Haigerloch | EUR | 7.854.743 | 94,28 | -260.329 |
| Theben Smart Energy GmbH | Haigerloch | EUR | 2.682.846 | 100,00 | 761.838 |
| Theben S.a.r.l. | Chelles, Frankreich | EUR | 9.043.837 | 100,00 | 2.204.861 |
| Theben S.r.l. | Lissone, Italien | EUR | 1.295.190 | 100,00 | 467.036 |
| Timeguard Ltd. | London, Großbritannien | GBP** | 1.887.141 | 100,00 | 4.939.697 |
| Theben Automation Ltd. | Barnstaple, Großbritannien | GBP** | 17.419 | 100,00 | 17.418 |
| Theben HTS AG | Illnau-Effretikon, Schweiz | CHF** | 3.399.087 | 100,00 | 841.959 |
| THEBEN ASIA PTE. LTD. | Singapur | EUR | -183.760 | 100,00 | 82.533 |
| THEBEN PTY. LTD. | Adelaide, Australien | AUD** | -904.903 | 100,00 | -7.437 |
| Theben Electronics AB | Bromma, Schweden | SEK** | 4.990.918 | 100,00 | 123.074 |
| Theben Oy | Helsinki, Finnland | EUR | -60.703 | 100,00 | 136.038 |
| Theben Polska Sp z o.o. | Breslau, Polen | PLN** | -1.620.461 | 100,00 | -1.870.461 |
| GIC Theben Automation Pvt Ltd | Pune, Indien | INR** | 15.909.559 | 51,00 | 3.906.764 |
| Theben Nederland B.V.*** | Apeldoorn, Niederlande | EUR | 10.000 | 100,00 | -1.000 |
| Theben Grundstücks GmbH & Co. KG | Haigerloch | EUR | 5.474.602 | 100,00 | 493.399 |
| Theben Verwaltungs GmbH | Haigerloch | EUR | 40.122 | 100,00 | 2.868 |
| TH Beteiligungen GmbH | Haigerloch | EUR | 111.954 | 100,00 | -64.576 |

* Landeswährung (LW)

** Kurse zum 31.12.2023: 1 Euro = 0,86905 GBP; 1 Euro = 0,92600 CHF; 1 Euro = 1,62630 AUD; 1 Euro = 4,33950 PLN; 1 Euro = 11,09600 SEK; 1 Euro = 91,90450 INR

*** Neugründungen in 2024; vorläufiges Eigenkapital zum 31.12.2024 und Jahresergebnis 2024
Hinweis:
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Jahresabschluss.

| | Stand | | Zugänge | | Abgänge | | Umbuchungen | | Stand | | Zugänge / | | Abgänge | | Stand | |
|--|---------------|--|--------------|--|------------|--|-------------|--|---------------|--|------------------|--|--------------|--|------------|---------------|
| | 01.01.2024 | | | | | | | | 31.12.2024 | | Zuschreibung (Z) | | | | 31.12.2024 | |
| | Euro | | Euro | | Euro | | Euro | | Euro | | Euro | | Euro | | Euro | |
| ermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 5.044.685,33 | | 189.203,45 | | 0,00 | | 0,00 | | 5.233.888,78 | | 4.426.012,33 | | 312.452,45 | | 0,00 | 4.738.464,78 |
| | 80.000,00 | | 0,00 | | 0,00 | | -56.250,00 | | 23.750,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | |
| | 5.124.685,33 | | 189.203,45 | | 0,00 | | -56.250,00 | | 5.257.638,78 | | 4.426.012,33 | | 312.452,45 | | 0,00 | 4.738.464,78 |
| n und Maschinen n, Betriebs- und attung ahlungen und Anlagen im Bau | 8.707.961,65 | | 745.588,06 | | 211.055,23 | | 0,00 | | 9.242.494,48 | | 7.276.472,65 | | 448.680,70 | | 209.400,87 | 7.515.752,48 |
| | 32.402.252,41 | | 1.973.170,09 | | 148.890,85 | | 110.688,93 | | 34.337.220,58 | | 28.833.358,41 | | 1.564.103,41 | | 143.170,24 | 30.254.291,58 |
| | 1.702.588,81 | | 1.485.855,90 | | 0,00 | | -54.438,93 | | 3.134.005,78 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 |
| | 42.812.802,87 | | 4.204.614,05 | | 359.946,08 | | 56.250,00 | | 46.713.720,84 | | 36.109.831,06 | | 2.012.784,11 | | 352.571,11 | 37.770.044,06 |
| undenen Unternehmen in verbundene Unternehmen s Anlagevermögens | 13.719.991,07 | | 770.000,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 14.489.991,07 | | 1.132.964,71 | | 0,00 | | 0,00 | 1.132.964,71 |
| | 7.462.061,71 | | 258.834,13 | | 299.312,54 | | 0,00 | | 7.421.583,30 | | 886.248,64 | | 0,00 | | 0,00 | 886.248,64 |
| | 0,00 | | 1.000.035,15 | | 0,00 | | 0,00 | | 1.000.035,15 | | 0,00 | | 1.000.034,15 | | 0,00 | 1.000.034,15 |
| | 14.903,90 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 14.903,90 | | 0,31 | | 0,00 | | 0,18 | 0,13 |
| | 21.196.956,68 | | 2.028.869,28 | | 299.312,54 | | 0,00 | | 22.926.513,42 | | 2.019.213,66 | | 1.000.034,15 | | 0,18 | 3.019.247,63 |
| | 69.134.444,88 | | 6.422.686,78 | | 659.258,62 | | 0,00 | | 74.897.873,04 | | 42.555.057,05 | | 3.325.270,71 | | 352.571,29 | 45.527.756,47 |

Lagebericht zum Jahresabschluss 2024

Theben AG, Haigerloch

1. Umsatzentwicklung

Das Geschäftsjahr 2024 war weiterhin von einer insgesamt schwachen deutschen und europäischen Wirtschaft sowie einer spürbaren Zurückhaltung im Immobiliensektor geprägt. Die fortdauernden Auswirkungen des Ukrainekrieges und die damit einhergehenden steigenden Energiepreise haben sich deutlich bemerkbar gemacht. Hinzu kamen weiterhin hohe Logistikkosten und eine anhaltend hohe Inflationsrate.

Aufgrund des deutlichen Rückgangs der Nachfrage und des Auftragseingangs, konnte der Planumsatz für 2024 nicht erreicht werden. Insgesamt verzeichnete der Umsatz in allen Bereichen einen Rückgang um insgesamt 7,32 % gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund mangelnder Nachfrage konnte der Planumsatz in den Vertriebsbereichen Handel Deutschland, im Industriegeschäft, bei der Smart Energy und im international Sales nicht erreicht werden.

2. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen

Investiert wurden rund 4,4 Mio. Euro insbesondere in Maschinen, Werkzeuge, IT-Hardware und Software. Im Bereich des Finanzanlagevermögens wurden weitere Darlehen an die Tochtergesellschaften ausgegeben sowie weitere Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erworben.

3. Finanzen, Jahresergebnis

Die Gesamtleistung ist im Vergleich zum Vorjahr um 9,97 % gesunken. Absolut gesehen sank die Gesamtleistung um TEUR 10.424 auf TEUR 94.148. Die Gesamtleistung liegt leicht unter dem Netto-Umsatz, aufgrund der leichten Bestandsminderung der fertigen und unfertigen Erzeugnissen in der Gewinn- und Verlustrechnung. 2024 war immer noch durch den Ukrainekrieg und die Energiekrise geprägt. Dies führte zu nach wie vor hohen Material- und Frachtkosten und damit zu einer hohen Materialaufwandsquote. In 2024 gab es keine Zukäufe über Broker mehr, was zu einer leichten Verbesserung der Materialaufwandsquote gegenüber dem Vorjahr führte. Die Materialaufwandsquote sank um 2,70 %-Punkte auf 49,50 %. Der Personalaufwand lag um rund 3,10 % (bzw. 1.085 TEUR) über dem Vorjahr. Im Wesentlichen resultiert der Anstieg aufgrund der durchgeführten Strukturoptimierung im Personalbereich Ende 2024 und den daraus resultierenden Restrukturierungskosten. Die sonstigen

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Jahresabschlusses handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar.
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Jahresabschluss.

betrieblichen Aufwendungen sind insgesamt um TEUR 154 zum Vorjahr gesunken. Dies resultiert im Wesentlichen auf gesunkenen Frachtkosten, Beratungskosten sowie den gesunkenen externen Entwicklungskosten und den rückläufigen Reise- und Bewirtungskosten. Trotz der gesunkenen Aufwendungen in verschiedenen Bereichen, im Wesentlichen auch im Materialbereich, konnte aufgrund des rückläufigen Umsatzes nur ein negatives Betriebsergebnis verzeichnet werden.

Die Abwertung von Lagerbeständen hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Der Lagerbestand wurde in 2024 erheblich reduziert. Die Kosten für Verschrottungen konnten leicht reduziert werden.

Das Finanzergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um 11,8 Mio. Euro gesunken. Hauptgrund hierfür sind die deutlich niedrigeren Beteiligungserträge, die im Vorjahr größtenteils aus dem Beteiligungsverkauf Timeguard stammten sowie aufgrund der außerplanmäßigen Abschreibung auf eine Beteiligung.

Die Liquiditätslage war im gesamten Geschäftsjahr stabil. Sämtliche Neuinvestitionen wurden wiederum aus Eigenmitteln finanziert. Für 2025 erwarten wir aufgrund der hohen Investitionen für den Bau des neuen Hochregallagers eine vergleichbare Liquiditätsentwicklung wie in 2024.

4. Personal

Die Anzahl der fest angestellten Mitarbeiter lag im Durchschnitt des Jahres 2024 bei 467 Mitarbeitern.

Im Angestelltenbereich ist die Personenzahl durch gezielte Einstellungen deutlich gestiegen. Im gewerblichen Bereich ist die Personenzahl deutlich gesunken. Es wurden im Laufe des Jahres immer weniger Zeitarbeiter beschäftigt.

5. Produkte

Es wurden wieder neue Produkte und Systeme vorgestellt und in die verschiedenen Vertriebskanäle eingeführt und verkauft. Diese kamen vor allem aus den Business Units Controls, Building Automation und Detection & Lighting.

6. Abhängigkeitsbericht

Die Schwenk GmbH, Haigerloch, war im Geschäftsjahr 2024 zu 53,0 % und damit als herrschendes Unternehmen an der Theben AG beteiligt. Die Theben AG hat entsprechend den §§ 312 ff. AktG einen Abhängigkeitsbericht mit folgender Schlusserklärung aufgestellt:

„Nach § 312 Abs. 3 AktG erklärt der Vorstand, dass die Gesellschaft nach seiner Kenntnis bei allen Rechtsgeschäften mit verbundenen Unternehmen eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dass darüber hinaus keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, welche die Theben AG benachteiligen.“

7. Risiken

Das Beschaffungsrisiko wird, so weit möglich, über die Einrichtung von Zweitlieferanten abgesichert. Preis- und Währungsrisiken gewinnen bei der Beschaffung sehr stark an Bedeutung und stellen ein leicht erhöhtes Risiko dar. Die Produktqualität wird durch stetige Qualitätskontrollen vor und während der Produktion sichergestellt. Teilweise sind die elektronischen Bauteile so speziell, dass eine Zweitlieferantenstruktur nicht immer gewährleistet werden kann. Hier wird über entsprechende Lagerreichweiten eine gewisse Risikominimierung vorgenommen. Die in den letzten Jahren herausfordernde Liefersituation in vielen Bereichen, insbesondere bei den Elektronikteilen, hat sich mittlerweile entspannt und stellt kein erhöhtes Risiko mehr da.

Eine Verschlechterung der Zahlungsmoral der Kunden können wir derzeit nicht feststellen. Die Zahlungsmodalitäten unserer Kunden werden durch entsprechende Verträge fixiert.

Dem Ausfall von Produktionsanlagen begegnen wir mit der Absicherung durch eine eigene Instandsetzungsabteilung und über geeignete Wartungsverträge mit den jeweiligen Herstellern.

Unter Berücksichtigung der Produkt- und Kundenstruktur, der innerbetrieblichen Abläufe und der vorliegenden Planungen, sehen wir aus heutiger Sicht keine besonderen Risiken, die für das Unternehmen eine nachhaltige Gefahr darstellen könnten.

8. Chancen

Chancen sehen wir vor allem in der weiteren Markterschließung in den Produktfeldern Building Automation und Detection & Lighting. Des Weiteren gibt es durch die Entwicklung eines HEMS-Produktes (Home Energie Management Systems) Chancen neue Marktsegmente und Kundengruppen zu erschließen. Durch die erfolgreiche Zertifizierung des Smart Meter Gateway (Conexa 3.0) in 2020, werden große Chancen für die 2023 ausgegliederte Theben Smart Energy GmbH und somit auch für die Theben AG als Muttergesellschaft und Lieferant gesehen. Darüber hinaus erzeugen die Förderung von Energiesparmaßnahmen, die Digitalisierung der Energiewende sowie der Trend in Richtung sichere Kommunikation weiteres Umsatzpotenzial. Auch die stark schwankenden Preise im Energiesektor werden den Ausbau der Digitalisierung der Stromnetze weiter vorantreiben.

Ein zusätzlicher Schwerpunkt liegt in der Erschließung weiterer internationaler Märkte und in der Durchdringung bereits erschlossener Märkte. Dabei spielen die in den letzten Jahren neu gegründeten Tochtergesellschaften und Niederlassungen eine wichtige Rolle.

Die strategische Neuausrichtung, die den weiteren Ausbau unserer Geschäftsfelder im Jahr 2025 zum Ziel hat, birgt eine zusätzliche Chance zur Weiterentwicklung der Theben AG. Wir werden auch in den kommenden Jahren zahlreiche Innovationen und Lösungen für unsere Kunden vorstellen.

9. Finanzinstrumente

a) Grundsätzliches

Die Theben AG hält an Finanzinstrumenten im Wesentlichen:

- Finanzanlagen (überwiegend Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an diese);
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, gegen verbundene Unternehmen sowie sonstige Vermögensgegenstände;
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber verbundenen Unternehmen, Verbindlichkeiten gegenüber Banken sowie sonstige Verbindlichkeiten;
- Festgelder.

b) Risikomanagement

In Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten ist es das Ziel, vorhandene Chancen optimal auszuschöpfen, dabei jedoch die möglichen Risiken zu minimieren. Im Einzelnen lässt sich zu den Risikokategorien folgendes feststellen:

- Preisänderungsrisiken
Grundsätzlich besteht ein Risiko von Wertschwankungen der Finanzinstrumente. Dieses Risiko wird dadurch geringgehalten, dass nur in Ausnahmefällen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten begründet werden. Die Fremdwährungsverbindlichkeiten sind aufgrund der immer stärker werdenden Einkäufe aus Fernost ein größerer Risikoposten in unserer Bilanz. Finanzanlagen umfassen zum größten Teil Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an diese.

Ein monatliches Reportingsystem ist eingerichtet, Soll-Ist-Abweichungen werden analysiert. Der Vorstand ist auch in wesentliche Entscheidungsprozesse bei den Tochtergesellschaften einbezogen. Besondere Risiken können wir aus heutiger Sicht nicht erkennen.
- Ausfallrisiken
Insbesondere im Hinblick auf die Forderungen besteht grundsätzlich das Risiko, dass die Schuldner ihren Verpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht nachkommen. Zur Minderung dieses Risikos werden die Forderungen laufend überwacht, gemahnt und bei Bedarf werden auch Lieferstopps verhängt. Anzeichen für besondere Risiken, die für das Unternehmen eine nachhaltige Gefahr darstellen könnten, liegen derzeit nicht vor.
- Liquiditätsrisiken, Risiken aus Zahlungsstromschwankungen
Dem Risiko, dass das Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage ist, seinen finanziellen Verpflichtungen fristgerecht nachzukommen, wird begegnet durch regelmäßige Liquiditätsplanungen, die laufend den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Außergewöhnliche Liquiditätsrisiken oder Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind derzeit nicht erkennbar.

10. Forschung und Entwicklung

Die Theben AG investiert in erheblichem Umfang in die Forschung und Entwicklung neuer und innovativer Produkte und Systeme. Eine Reihe neuer Produkte wurde auf Messen oder in Schulungen vorgestellt.

Des Weiteren werden die Produkte durch den vermehrten Softwareanteil und die intelligente Vernetzung technisch immer komplexer (Systeme), was zu Herausforderungen und Aktivitäten in der Aufstellung des Vertriebs und des Marketings führt.

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Jahresabschlusses handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar.
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Jahresabschluss.

11. Ausblick

Die in 2024 erwartete konjunkturelle Erholung ist bislang ausgeblieben. Für 2025 gehen wir im ersten Halbjahr von einem weiterhin verhaltenem Marktverhalten aus. Vor allem in der für uns wichtigen Baubranche ist keine größere Erholung sichtbar. Ein deutliches Wachstum wird in diesem Bereich erst ab 2026 erwartet.

Die ersten beiden Monate im Jahr 2025 verliefen kumuliert zufriedenstellend und liegen beim Umsatz und Betriebsergebnis über Plan. Im Wesentlichen liegt dies an dem angestiegenen Auftragseingang und dem daraus folgenden höheren Umsatz sowie an einer verbesserten Liefersituation bei elektronischen Bauteilen. Die Auftragslage liegt über der des Vorjahres und ist insgesamt zufriedenstellend, da die aktuelle Marktlage noch sehr verhalten ist.

Die Auswirkungen des weiterhin andauernden Ukrainekriegs, des Konflikts in Israel sowie der neuen Trump-Politik auf die Währungen und Preissteigerungen (z.B. bei Energie, Zöllen und Rohstoffe), sind schwer einzuschätzen. Dem Bereich der Materialbeschaffung wird in 2025 weiterhin eine wichtige Rolle zukommen.

Für die Theben AG sehen wir für 2025 dennoch grundsätzlich positive Ansätze. Insbesondere die Themen Energieeffizienz, Digitale Energiewende, Steigerung des Komforts in Gebäuden, Vernetzung und sichere Kommunikation werden sich weiterhin positiv entwickeln.

Die Auftragseingänge im Januar und Februar 2025 liegen ca. 6,5% über dem Vorjahres-Vergleichszeitraum. Der Umsatz für 2025 liegt bisher über Plan und leicht über dem Vorjahr. Wesentlicher Umsatztreiber beim Innenumsatz wird 2025 der ausgegliederte Bereich der Theben Smart Energy sein. Hier wird mit einem deutlichen Umsatzwachstum durch den skalierenden Rollout von Smart Meter Gateways gerechnet. Wir rechnen somit für das Geschäftsjahr 2025 bei der Theben AG mit steigenden Umsätzen.

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Jahresabschlusses handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar.
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Jahresabschluss.

Die Kostenentwicklung steht weiterhin im Fokus und wird laufend überwacht. Wir gehen davon aus, dass die Beschaffungskosten für Vormaterial und Waren auf hohem Niveau bleiben werden und sich die Lage in absehbarer Zeit nicht verbessern wird. Dies wird das Betriebsergebnis in 2025 weiterhin beeinflussen, jedoch gehen wir durch die geplante Umsatzsteigerung von einem Anstieg des Betriebsergebnisses aus.

Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2025 mit einem positiven Jahresüberschuss gerechnet.

Haigerloch, den 28. März 2025

Theben AG



Paul Sebastian Schwenk



Thomas Sell



Andreas Nisch

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Jahresabschlusses handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar.
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Jahresabschluss.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Theben AG

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Theben AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Theben AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir

sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei

von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen

oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 11. April 2025



Wirtschaftstreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Ernst
Wirtschaftsprüfer

Kraus
Wirtschaftsprüfer

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Jahresabschlusses handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar.
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Jahresabschluss.